

## Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V.

Arbeitskreis Kleingartenwesen

Detlef Thiel Arbeitskreissprecher

### Jahresbericht 2008- 2010

Dieser Bericht umfasst zwei Berichtsperioden, weil im letzten Jahr kein Jahresbericht abgegeben werden konnte. Der Arbeitskreis Kleingartenwesen führte im Berichtszeitraum 2008-2010 vier turnusmäßige Sitzungen durch:

- in Regensburg vom 12. bis 14. Oktober 2008,
- in Castrop-Rauxel vom 29. bis 31. März 2009,
- in Erfurt vom 25. bis 27. Oktober 2009,
- in Heidelberg vom 11. bis 13. April 2010.

Der Arbeitskreis umfasst derzeit rund 20 aktive Mitglieder, wobei seit 2009 die Stadt Duisburg neu im Arbeitskreis vertreten ist. Mit Herrn Thielen, Referent des Deutschen Städtetages, als ständiges Mitglied des AK, konnte die enge Anbindung an den Städtetag hergestellt werden. Insgesamt kann man sagen, dass der AK territorial ausgewogen besetzt ist. Damit ist er in der Lage, bei Themen auf regionale Besonderheiten zu reagieren und ausgleichend Interessen im Bundesmaßstab zu berücksichtigen.

Ein solch bundesweit bedeutsames Thema ist die Erarbeitung von Leitlinien zur Zukunftsfähigkeit des Kleingartenwesens. Dieses nahm in allen vier Beratungen einen großen Raum ein. Auf Grundlage einer Vielzahl von eigenen Untersuchungen zu wichtigen Teilthemen, der Studien des BMVBS/BBR und des Landesministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in NRW zur Zukunft des Kleingartenwesens sowie des eigenen Fachberichtes zu Kleingärten im Städtebau arbeitete der AK an einem Leitlinienpapier zur Beschlussfassung für die Gremien des Deutschen Städtetages. Dieses konnte in Heidelberg inhaltlich abgeschlossen werden und geht nun in die redaktionelle Endfertigung. Bereits in der Erarbeitung konnte der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. (BDG) seine Gedanken mit einbringen. Parallel wurden Entwurfsfassungen über die Zeitschrift „Stadt und Grün“ veröffentlicht sowie in verschiedenen Gremien und Veranstaltungen des BDG zur Diskussion gestellt. Durch direkte Teilnahme der GF Frau Theobald und rechtlicher Beratung des durch den Verband bestellten Rechtsanwaltes Herrn Duckstein war dies sicher gestellt. Mit Herrn Duckstein konnten vor allem Teilthemen zur kleingärtnerischen Nutzung fachlich kompetent untersucht werden. Insbesondere stellte sich immer wieder die Frage, inwieweit die rechtlichen Grundlagen noch zeitgemäß sind. Der AK ist nach wie vor der Meinung, dass das Bundeskleingartengesetz zeitgemäß den Anforderungen an ein zukunftsfähiges Kleingartenwesen gerecht werden kann. Dies erfordert allerdings eine konsequente Durchsetzung der festgelegten Regeln bei Beachtung regionaler Besonderheiten. Dabei wird den AK in den nächsten Sitzungen das Thema der Ver- und Entsorgung von Kleingartenanlagen sowie der Ausstattung von Lauben beschäftigen.

Nach intensiver Diskussion in der letzten Arbeitskreissitzung erfolgt nun in enger Abstimmung mit Herrn Thielen die Einbringung des Empfehlungspapiers in die zuständigen Fachkommissionen des Bau- sowie Umweltausschusses und die Vorlage zur Beschlussfassung durch das Präsidium des Städtetages. Parallel werden die Leitlinien mit dem BDG besprochen und zur Stellungnahme dem BMBV gegeben. Es ist geplant, die Empfehlungen zur Diskussion auch an den Städte- und Gemeindebund zu übergeben. Die Beschlussfassung im Städtetag wird für die Sitzungsperiode Herbst 2010/ Frühjahr 2011 angestrebt.

Im Rahmen dieser umfassenden Diskussion und auch auf Hinweis aus den Städten konnten eine Vielzahl von Empfehlungen zu aktuellen Teilthemen erarbeitet werden. So hat sich der AK grundsätzlich für eine Öffnung der Kleingartenanlagen ausgesprochen. Er empfiehlt die Erstellung und regelmäßige Fortschreibung von Kleingartenentwicklungskonzepten.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren:

- die Empfehlung zur Kleingartenförderung, dabei eine erste Analyse der Pachtverträge,
- die Auswertung der Studie des BDG zur Biodiversität, Erfassung der Flora,
- die Altlastenproblematik,
- Innovative Ansätze zur Gestaltung von Kleingartenanlagen und –angeboten,
- eine Definition zu Kleingartenparks.

Themen für die Zukunft werden unter anderem die Auswirkungen der Doppik auf das Kleingartenwesen, die Rolle der Verbände wie VDBG oder Privatisierungsversuche durch Unternehmen wie die Gartenland GmbH sein.

Der Arbeitskreis überarbeitete und aktualisierte seinen Internetauftritt im Rahmen der Homepage des GALK e.V. In diesem Zusammenhang gilt unser besonderer Dank Gerhard Doobe für das außerordentliche Engagement und die hohe Qualität seiner Arbeit! Die GALK-Homepage entwickelte sich durch ihn zu einem unverzichtbar wertvollen Bestandteil der Arbeit im GALK e.V.

Detlef Thiel  
Sprecher des Arbeitskreises